



 DRUCKEN

**KRAWALL-PROZESS**

# Mai-Randale: Schüler freigesprochen

28. Januar 2010 13.14 Uhr, B.Z.

**Yunus K. (20) und Rigo B. (17) wurden freigesprochen. Ihnen wurde versuchter Mord vorgeworfen.**



Sieben Monate dauerte der Prozess um einen mutmaßlichen Mordversuch bei den Mai-Krawallen. Mehr als sieben Monate saßen die Angeklagten Rigo B. (17) und Yunus K. (20) in Untersuchungshaft. Am Donnerstag dann das Urteil: Freispruch – mit Zweifeln für die Angeklagten.

Saal B129 im Kriminalgericht. Richterin Petra Müller: „Im Namen des Volkes: Die Angeklagten werden auf Kosten der Landeskasse freigesprochen.“ Weil die Vorwürfe „nicht zweifelsfrei nachgewiesen“ wurden. Weil es „nicht ausgeschlossen“ sei, dass Rigo und Yunus von Polizisten mit den Tätern verwechselt wurden. Ein Freispruch zweiter Klasse. Und keinerlei Kritik an der Polizeiarbeit im Urteil.

Ein Molotow-Cocktail war bei der Randale am 1. Mai letzten Jahres Richtung Polizisten geschleudert worden. Brennende Flüssigkeit traf eine Passantin (28). Sie brannte lichterloh, erlitt schwere Verbrennungen. Minuten später die Verhaftung von Rigo und Yunus. Die wohlgezogenen Waldorfschüler bestritten die Vorwürfe. Ihre Anwälte gingen immer von einer Verwechslung aus, deckten Pannen bei den Ermittlungen auf. Doch nichts half.

Nun der Freispruch. Für die U-Haft sollen Rigo B. und Yunus K. laut Urteil entschädigt werden. 25 Euro pro Tag. Ihnen fehlen 230 Tage einer unbeschwerten Jugend. Und das Kapitel ist noch nicht zu Ende: Der Ankläger hatte Haftstrafen gefordert, wird wohl in Revision gehen.

<http://www.bz-berlin.de/tatorte/gericht/mai-randale-schueler-freigesprochen-article715907.html>

© B.Z. Online, 2010